

# David - Ein Mann mit Verletzungen - 1. Samuel 25

**Alex Blum**

**18. März 2018**

Die Goldene Regel: „Was du nicht willst dass man dir tu‘, das füg auch keinem anderen zu.“

Die Realität: „Behandle andere so, wie du von **Dritten behandelt wurdest.**“

Zusammenfassung: 1. Samuel 25

*Nabal, ein sehr vermögender Mann, lässt seine 3000 Schafe und 1000 Ziegen scheren. David und seine Männer bekommen das mit und fordern Nabal auf ihnen etwas von dem Profit an dem Vieh abzugeben, da sie Nabals Hirten und Vieh Tag und Nacht beschützt haben und ihnen nie etwas zugestoßen ist.*

*Nabal verweigert die gute Tat, woraufhin David mit 400 Männern loszieht um sich zu rächen und Nabals Leute zu töten. Die Frau von Nabal, Abigail, bekommt das mit und begegnet David. Abigail spricht David auf seine Zukunft als künftiger König an, malt ihm das drohende Unheil vor Augen und versorgt ihn und seine Männer mit Essen. David kommt zur Einsicht und lässt seinen Rachezug bleiben.*

*Bündel der Lebendigen* = Sack mit Wertsachen, Portemonnaie, Handtasche

Welche Geschichte willst du erzählen?

Drei Charaktere:

<b>Nabal</b>	<b>David</b>	<b>Abigail</b>
Böses für Gutes	Böses für Böses	Gutes für Böses
wahnsinnig	vorhersehbar	außergewöhnlich

*Vergeltet Böses nicht mit Bösem und Beschimpfungen nicht mit Beschimpfungen!  
Im Gegenteil: Segnet! Denn dazu hat Gott euch berufen, damit ihr dann seinen  
Segen erbt. (1.Petrus 3,9)*

*Denkt daran, dass es in der Schrift heißt: „Wer sich am Leben freuen und  
glückliche Tage sehen will, der gebe Acht auf seine Zunge, damit sie nichts Böses  
redet, und auf seine Lippen, damit kein unwahres Wort über sie kommt. 11 Er  
wende sich vom Bösen ab und tue, was gut ist; er sei auf Frieden aus und setze  
sich mit ganzer Kraft dafür ein.“ (1.Petrus 3,10-11)*



*„Ihr wisst, dass es heißt: ›Du sollst deine Mitmenschen lieben, und du sollst deine  
Feinde hassen.‹ 44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die  
euch verfolgen“ (Matthäus 5, 43-44)*

- 1. Will ich wirklich wie jemand sein, den ich nicht einmal mag?**
- 2. Was für eine Geschichte will ich erzählen?**
- 3. Wie würde das für mich aussehen, wenn ich Böses mit Gutem vergelten würde?**

## Dein nächster Schritt

1. Wie gern wetteiferst du? Wie beeinflusst deine Art von Konkurrenzkampf deine Beziehungen auf der Arbeit, mit Freunden oder in der Familie?
2. Hat dir schon mal jemand etwas heimgezahlt, nachdem du die Person falsch behandelt hast? Wenn ja, was ist passiert?
3. Lies 1.Petrus 3,9. Findest du die Idee andere zu segnen, die dir Böses getan haben realistisch? Warum ja oder warum nein?
4. Lies 1.Samuel 25:14-42. Mit welchem Charakter in der Geschichte kannst du dich am ehesten identifizieren?
5. Gibt es aktuell eine Person in deinem Leben, der du gern Böses mit Bösem vergelten würdest? Welche Geschichte willst du später über diese Situation erzählen können?
6. Wenn du schlecht behandelt wirst, wie kannst du da dem Beispiel Gottes folgen und Schlechtes mit Gutem vergelten?

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.  
(Römer 12, 21)*